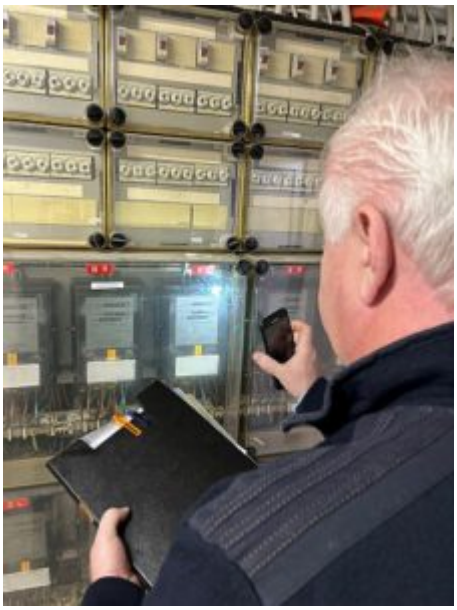
GSW bitten Kunden um ihre Zählerstände und verlosen attraktive Preise bei Online-Eingabe



Alle Jahre wieder: Zum Jahresende steht bei den Gemeinschaftsstadtwerken (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen wieder die Ablesung als Grundlage für die Jahresendabrechnung an. Dafür schreiben die GSW in diesen Tagen mehrere zehntausende Kundinnen und Kunden an. Die GSW bitten darum, die Zählerstände für Erdgas, Strom, Wärme und/oder Wasser möglichst online zu übermitteln. Wer das praktische Online-Portal auf der Internetseite der GSW unter www.gsw-kamen.de/zaehlerstand nutzt, spart sich nicht nur den Weg zur Poststelle oder ins GSW-Kundencenter. Man landet auch gleichzeitig automatisch im Lostopf auf attraktive Gewinne. Die GSW verlosen unter allen Kunden, die ihre Zählerstände online übermitteln, drei neue iPhones 15.

Alternativ können Kundinnen und Kunden die abtrennbare Ablesekarte auf dem Anschreiben ausfüllen und portofrei an die GSW zurücksenden oder im Kundencenter in die dafür vorgesehenen Einwurfboxen werfen. Die GSW bitten ihre Kunden darum, dass die Ablesekarten mit den Zählerständen bis spätestens zum 6. Januar 2024 übermittelt bzw. postalisch zugesendet sein sollen. Wer seinen Zählerstand online eingibt, hat noch etwas länger Zeit für die Übermittlung. Das Online-Portal ist bis zum 12. Januar geöffnet.

Was es genau bei der Zähler-Ablesung zu beachten gibt,

erfahren Kundinnen und Kunden auf der Internetseite der GSW unter www.gsw-kamen.de/zaehlerablesen. Dort ist auch ein Erklär-Video zu finden, in dem die unterschiedlichen Zählertypen sowie die wichtigsten Informationen zur Ablesung vorgestellt werden.

Nicht alle Kundinnen und Kunden müssen den Zählerstand selbst ablesen: Einige Zählerstände im Versorgungsgebiet werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GSW aufgenommen. Das gilt beispielsweise für größere Wohneinheiten mit Mietern. Hier sind die Zähleranlagen zum Teil nicht für jeden Mieter zugänglich – etwa zum Schutz vor Vandalismus oder Betrugsversuchen. Dann übernehmen die Hausverwalter, Hausmeister oder eben Mitarbeiter der GSW die Ablesung. Deshalb sind in diesen Tagen also verstärkt Mitarbeiter der GSW im Versorgungsgebiet im Einsatz. Sie sind an ihrem Dienstausweis als GSW-Mitarbeiter erkennbar.

Die Zählerstände benötigen die GSW als Grundlage für die Jahresendabrechnung, die im Frühjahr 2024 erfolgt. Sollte der Zählerstand nicht rechtzeitig an die GSW übermittelt worden sein, wird der Zählerstand anhand des Verbrauches in der Vergangenheit geschätzt. In der Jahresendabrechnung teilen die GSW ihren Kunden auch die neuen monatlichen Abschlagszahlungen mit.

Vorhang auf für’s Christmas Cinema im Hallenbad Bergkamen: Kino-Pool-Party am

3. Dezember

Die GSW laden alle Filmfans zu einem ganz besonderen Event am ersten Advent von 15 bis 18 Uhr im Hallenbad Bergkamen ein.

Zum Christmas Cinema wird am Beckenrand gleich ein ganzes Kino aufgebaut. Auf einer riesigen Leinwand wird ein besonderer Hollywood-Blockbuster gezeigt. Die Zuschauer haben es ähnlich bequem wie in einem Kino, allerdings schwimmen die Sessel an diesem besonderen Tag direkt auf dem Wasser, und es können jeweils 3-4 Zuschauer darauf Platz nehmen.

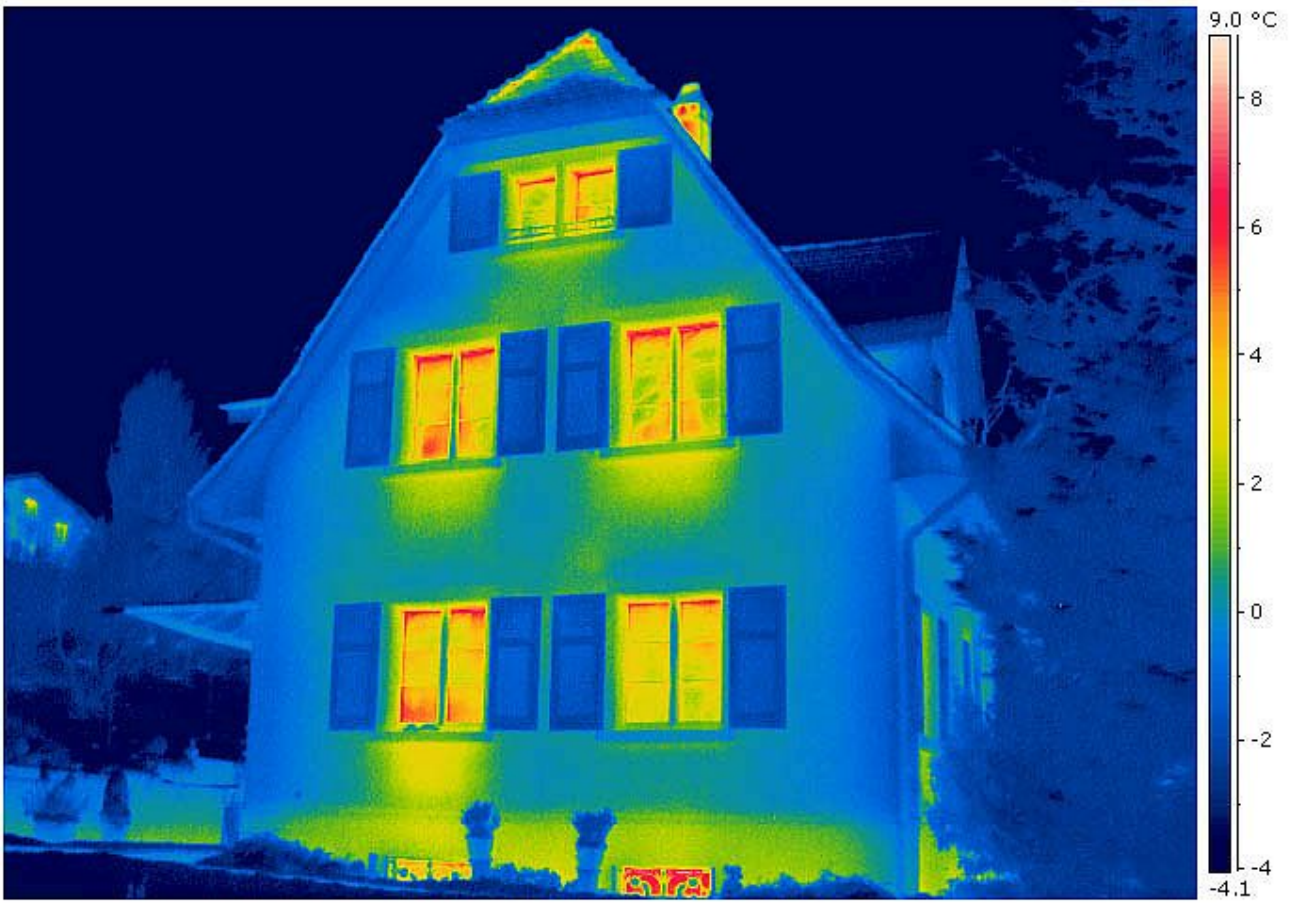
Der Animationsfilm, der zu sehen ist, wird ein beliebter Kinohit sein. Welcher es genau sein wird … das entscheiden die Besucher direkt vor Filmstart durch ihren Applaus.

Das Vorprogramm startet bereits 90 Minuten vor Filmbeginn und verspricht jede Menge Remmi-Demmi im Wasser und am Beckenrand. Aktionen und Challenges laden zum Spielen und Toben ein. Die Li-La Laufmatte ist nur mit richtig viel Anlauf und Full-Speed zu bewältigen, und auf den bunten Aqua-Inseln können sogar ganze Teams um die Wette paddeln.

Um die Sache abzurunden, sorgt ein Profi-DJ zwischen den Aktionen für einzigartigen Party-Alarm, legt angesagte Charthits auf und hat die beliebtesten Hits zum Abfeiern im Plattenkoffer, darüber hinaus erfüllt er jede Menge Musikwünsche der Badegäste.

Weitere Informationen zu den Bädern finden Sie auf www.gsw-wasserwelt.de

GSW bieten wieder Gebäudethermografie an – Mit dem Verfahren lassen sich Energie-Schwachstellen aufdecken: Anmeldung ab sofort möglich



Damit die Energie dort bleibt, wo sie benötigt wird: Die GSW bieten wieder die sogenannte Gebäudethermografie an. Mit Hilfe von Infrarotbildern lassen sich mögliche Energie-Schwachstellen in Gebäuden aufzeigen. Foto: GSW

Damit die Energie dort bleibt, wo sie benötigt wird: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen bieten

wieder die sogenannte Gebäudethermografie an. Mit dem Verfahren lassen sich mögliche Energie-Schwachstellen in Gebäuden aufzeigen. Daraus können dann wichtige Tipps zum Energiesparen individuell abgeleitet werden.

Jedes Objekt gibt eine Wärmestrahlung ab, die mit Hilfe von Infrarotbildern – auch Infrarotthermografie genannt – dargestellt werden kann. Die verschiedenen Farben eines Infrarotbildes zeigen die Intensität der Strahlung entsprechend der örtlichen Oberflächentemperatur. Die Infrarotthermografie ist damit ein zuverlässiges Verfahren, um Gebäude auf ihre energetische Verfassung zu überprüfen. Mögliche Wärmeverluste oder Kältebrücken infolge von Konstruktionsfehlern oder baulicher Mängel werden somit aufgedeckt. Daraus können wichtige Erkenntnisse und Maßnahmen zur Energieeinsparung abgeleitet und effektiv geplant werden.

Ab sofort können sich Interessenten für die GSW Gebäudethermografie anmelden. Dabei werden mindestens sechs Außenaufnahmen des Hauses mit einer Infrarotkamera erstellt. Nach der Analyse der Bilder werden diese mit den Kundinnen und Kunden besprochen, um daraus wertvolle Tipps zur Behebung möglicher Schwachstellen zu geben. Darüber hinaus erhalten die Gebäudeeigentümer konkrete Hinweise zur Energiesparverordnung.

Die GSW Gebäudethermografie wird bei entsprechenden Witterungsverhältnissen in der kälteren Jahreszeit durchgeführt. Am Tag der Aufnahmen muss das Haus gleichmäßig beheizt sein, alle Fenster müssen geschlossen und alle Rollläden geöffnet sein. Die Termine werden voraussichtlich zwischen Januar und März 2024 vereinbart. Für GSW-Kundinnen und Kunden (Strom oder Erdgas/Wärme) kostet die Gebäudethermografie 119 Euro, sonstige Interessenten zahlen 139 Euro. Das Angebot lässt sich bequem und einfach über den Online-Antrag der GSW buchen unter www.gsw-kamen.de/gebaeudethermografie

GSW ehren ihre Jubilare – Drei Mitarbeiter blicken auf 40 Jahre Betriebszugehörigkeit zurück, vier auf 25 Jahre



Foto: GSW / Tim Luhmann

Jubilar-Ehrung bei den GSW: In feierlicher Runde wurden nun einige langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen geehrt. Vier Jubilare wurden für ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet. Auf 40 Jahre beim lokalen Energieversorger können drei Mitarbeiter aus den Freizeiteinrichtungen der GSW zurückblicken. Personalleiterin Petra Hengst und

Betriebsratsvorsitzender Jörg Böttcher dankten gemeinsam mit den jeweiligen Vorgesetzten den Mitarbeitern für ihre langjährige Treue zum Unternehmen, ihr Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Für 40 Jahre bei den GSW wurden geehrt: Beate Böckelmann, Ralf Hühmer, Marion Sobolewski

Für 25 Jahre bei den GSW wurden geehrt: Jürgen Fehring, Carsten Friese, Katrin Gökce, Ilona Günther

---

Energie-Dialog mit den GSW: Erste und kostenlose Informationsveranstaltung findet am Montag statt

„Informieren. Interessieren. In den Dialog gehen“ – unter diesem Motto laden die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen interessiere Bürgerinnen und Bürger zu einer neuen und kostenlosen Informationsreihe ein. Der erste Teil der Veranstaltungsreihe findet am Montag (23. Oktober), ab 18 Uhr, im GSW-Kundencenter in Bergkamen statt.

Dieser Abend wird ganz im Zeichen des gerade beschlossenen neuen Gebäudeenergiegesetzes (auch bekannt als „Heizungsgesetz“) stehen. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Gelegenheit genutzt, den GSW Fragen im Vorfeld zu schicken. Diese werden beim „Energie-Dialog mit den GSW“ von dem Architekten und Energieberater Jan Karwatzki vom Öko-Zentrum sowie von Verantwortlichen der GSW beantwortet. Eine Anmeldung zum Informationsabend ist nicht mehr möglich, da die

Plätze begrenzt sind.

Termin: Montag, 23. Oktober, 18 bis 20 Uhr

Ort: GSW-Kundencenter Bergkamen (Rathausplatz 4, 59192 Bergkamen)

Einlass: 17.30 Uhr

Revision im Hallenbad Bergkamen wird verlängert: Einrichtung bleibt bis einschließlich 27.10.23 geschlossen

Das Hallenbad Bergkamen bleibt bis einschließlich 27.10.2023 geschlossen. Während der turnusmäßigen Revisionsarbeiten in den Herbstferien fand u. A. eine statische Bauwerksüberprüfung statt. Diese hat kleinere Mängel ergeben, die nun behoben werden müssen.

Ein weiterer Grund für die verlängerte Schließungszeit ist eine aufwändige Fugensanierung im Sportbecken. Diese konnten erst nach Entleerung des Beckens begutachtet und beauftragt werden.

Während der Schließungszeit können die GSW -Bäder in Kamen (Ausnahme: 21.10.23) und Bönen besucht werden. Informationen zu den Öffnungszeiten finden sich auf

www.gsw-wasserwelt.de.

Aufgrund einer Notfallübung bleibt das Hallenbad in Kamen am kommenden Samstag, den 21.10.23, komplett geschlossen.

GSW verlegen neue Stromleitungen in Bergkamen – Arbeiten an der Landwehrstraße beginnen am Montag

Ausbau des Versorgungsnetzes in Bergkamen: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen verlegen neue Stromleitungen in der Landwehrstraße. Die Tiefbauarbeiten zur Erweiterung des Versorgungsnetzes auf einer Gesamtlänge von rund 60 Metern beginnen ab Montag (9. Oktober).

Die Arbeiten erstrecken sich vom Kreisverkehr (Kreuzung Heinrichstraße) bis zum Gelände des Penny-Marktes (Landwehrstraße 68) und finden im südlichen Gehwegbereich parallel zur Landwehrstraße statt. Bei der Baumaßnahme wird ein neues Anschlusskabel für die geplante E-Mobilität auf dem Parkplatz des Penny-Marktes verlegt. Sollten vorübergehende Stromabschaltungen unvermeidlich sein, werden die Anwohnerinnen und Anwohner rechtzeitig informiert. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich zwei Wochen andauern. Im Zuge der Bauarbeiten kann es durch eine halbseitige Sperrung der Landwehrstraße zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen, wofür die GSW um Verständnis bitten.

Um eine sichere und zuverlässige Versorgungssicherheit zu gewährleisten, investieren die GSW regelmäßig in die

Instandhaltung und Erneuerung ihrer Netze.

Wasserrohrschaden in der Wilhelm-Leuschner-Straße: Sperrung heute von 9 bis etwa 15 Uhr

Der Wasserrohrschaden in der Wilhelm-Leuschner-Straße muss instand gesetzt werden, sodass es heute zu einer vorübergehenden Unterbrechung in der Wasserversorgung im Netz der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen kommt.

Von der Sperrung sind rund 30 Anschlusseinheiten in der Wilhelm-Leuschner-Straße, Ludwig-Beck-Straße und Marie-Juchacz-Straße betroffen. Ebenfalls ist das Seniorenheim an der Marie-Juchacz-Straße sowie der Anschlussschacht des Kleingartenvereins „Grüne Insel e.V.“ von der Sperrung betroffen. Die Gelsenwasser AG stellt eine Ersatzversorgung für die betroffenen Einheiten sicher: Für das Seniorenheim wird ein Wassertransportfahrzeug eingerichtet. Für die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner wird eine Wasserentnahme über einen Standrohrzähler eingerichtet.

Die Anwohner werden nun mit einer Lautsprecherdurchsage über die Sperrung und die Ersatzversorgung informiert. Die Sperrung erfolgt ab circa 9 Uhr. Die zuständigen Mitarbeiter der Gelsenwasser AG bemühen sich, den Schaden schnell zu beheben, sodass die Sperrung voraussichtlich bis 15 Uhr andauern wird.

Rohrschaden an einer Wasserleitung in der Wilhelm-Leuschner-Straße – Für Anwohner und Seniorenheim wird Ersatzversorgung vorbereitet

Störung an Wasserleitung: Für das Versorgungsnetz der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen wurde am späten Mittwochnachmittag (27. September) ein leichter Wasseraustritt auf der Wilhelm-Leuschner-Straße in Bergkamen gemeldet. Die genaue Schadensstelle war seitens der Gelsenwasser AG noch nicht lokalisierbar, sodass am Donnerstagmorgen (28. September) hier weitere Arbeiten erfolgen. Dafür wird die Stelle in den Morgenstunden ausgeschachtet. Sollte der Schaden instandgesetzt werden müssen, muss der betroffene Teil der Leitung gesperrt und in einen drucklosen Zustand versetzt werden. In der Sperrstrecke befindet sich das Seniorenheim an der Maria-Juchacz-Straße.

Eine Ersatzversorgung wird vorbereitet: Sollte die Leitung gesperrt werden, wird die Gelsenwasser AG für das Seniorenheim ein Wassertransportfahrzeug zur Verfügung stellen, sodass eine Ersatzversorgung für die Zeit der Arbeiten sichergestellt ist. Die von der Sperrung betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner würden mit einer Lautsprecherdurchsage informiert. Eine alternative Wasserentnahme über einen Standrohrzähler wird in diesem Fall aufgebaut. Der genaue Standort wird dann noch bekanntgegeben.

Eine Ersatzversorgung für das Seniorenheim und die Anwohner erfolgt nur dann, wenn der Schaden instand gesetzt werden muss. Das wird morgen nach der Ausschachtung entschieden. Frühestens ab 9 Uhr wird der betroffene Teil der Leitung gesperrt und Seniorenheim und Anwohner von der Gelsenwasser AG mit einer Ersatzversorgung mit Wasser versorgt.

GSW verlegen neue Strom- und Wasserversorgungsleitungen im Sandbochumer Weg

Neue Strom- und Wasserversorgungsleitungen in Bergkamen: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen und die Gelsenwasser AG verlegen neue Versorgungsleitungen im Sandbochumer Weg in Bergkamen. Die Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Strom- und Wasserleitung beginnen ab Mittwoch (27. September).

Die Arbeiten werden sich über eine Länge von rund 200 Meter erstrecken und erfolgen zwischen den Hausnummern 41 bis 51. Bei dieser Baumaßnahme werden die Versorgungsleitungen im Stromnetz erneuert beziehungsweise verstärkt. In diesem Zuge wird die Wasserleitung ebenfalls erneuert.

Insgesamt wird die Baumaßnahme voraussichtlich drei Monate andauern. Aufgrund der Bauarbeiten kann es zu temporären Beeinträchtigungen im Straßenverkehr kommen, wofür die GSW um Verständnis bitten. Sollten kurzfristige Strom- oder Wasserunterbrechungen unvermeidlich sein, werden die

Anwohnerinnen und Anwohner rechtzeitig darüber informiert.

Um eine sichere und zuverlässige Versorgungssicherheit zu gewährleisten, investieren die GSW regelmäßig in die Instandhaltung und Erneuerung ihrer Netze.

„Energie-Dialog mit den GSW“ – Energieversorger lädt zum ersten Teil der neuen und kostenlosen Informationsreihe ein: Experten informieren am 23. Oktober über das neue Heizungsgesetz



„Informieren. Interessieren. In den Dialog gehen“ – unter diesem Motto findet die neue Veranstaltungsserie der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen ab Oktober statt. Regelmäßig bietet der Energieversorger den „Energie-Dialog mit den GSW“ an. Bei den Informationsabenden informieren externe Referenten und Fachleute der GSW über aktuelle und relevante Themen aus der Energiewirtschaft. Die erste Veranstaltung am 23. Oktober in Bergkamen wird im Zeichen des gerade beschlossenen Gebäudeenergiegesetzes (GEG) stehen.

Was steckt hinter dem sogenannten neuen Heizungsgesetz? Welche neuen Regelungen gilt es zu beachten, wenn die Heizung getauscht werden muss? Welche Alternativen für eine ältere Gas-, Strom- oder Öl-Heizung werden im Versorgungsgebiet angeboten – jetzt und in Zukunft? Welche Fördermöglichkeiten zur Finanzierung einer neuen Heizungsanlage gibt es? Einen informativen und kurzweiligen Einblick in das neue GEG gibt der Architekt und Energieberater Jan Karwatzki vom Ökozentrum NRW. Neben Informationen aus erster Hand dieses Experten können Teilnehmerinnen und Teilnehmen an diesem Abend ihre Fragen zum GEG stellen.

„Mit unserer neuen Informationsreihe möchten wir unsere Kunden und interessierte Bürger ausführlich informieren und mit ihnen über aktuelle Themen diskutieren. Wir freuen uns, mit ihnen und unseren externen Referenten in den Energie-Dialog zu gehen“, sagt GSW-Geschäftsführer Jochen Baudrexl.

Der erste „Energie-Dialog mit den GSW“ findet am 23. Oktober (Montag), von 18 bis 20 Uhr, im GSW-Kundencenter in Bergkamen statt. Die Teilnahme an dem Informationsabend ist kostenlos. Die Plätze sind begrenzt. Um Anmeldung wird deshalb bis zum 16. Oktober gebeten. Dazu einfach eine E-Mail mit den Kontaktdaten senden an presse@gsw-kamen.de. Direkt zum Online-Anmeldeformular und zu weiteren Informationen gelangt man unter www.gsw-kamen.de/energie-dialog. Hier können Teilnehmer auch die Gelegenheit nutzen, den GSW vorab Fragen zu schicken, die zum Thema GEG am Informationsabend beantwortet werden sollen.

Die GSW behalten sich vor, den Veranstaltungsort bei einer Vielzahl von Anmeldungen zu verlegen. Der Energieversorger gibt in diesem Fall den neuen Veranstaltungsort rechtzeitig bekannt.